

3)

- 4) *Wer konkret damit gemeint ist, bleibt unklar. 1642 war Johann **Hiffener** Schulmeister. In Frage kämen aber auch der lat. Schulherr Daniel David **Schwab** oder aber der Provisor Johann **Hüsler**.*
- 5) *s. ebenda evtl. AH 128/150 S. 3 und AH 134/92 Pt. 4*

AH 138, 147^v (aufgeklebt)

42

[1654]

A

RECHNUNGSNOTIZ [IN ZUSAMMENHANG MIT DER ABRECHNUNG VON MARIA ANASTASIA SCHWARZ, SCHWESTER IM KLOSTER MARIA OPFERUNG IN ZUG, ZUHANDEN DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 138/48

"Sumen heren [alt] Amen Zurlauben rechnung [von 1651] ist 29 gl. 25 ss 3 angster gegen Marty fenderich [=Fähndrich, gen. Eschli] von steinhaussen an wein abzogen und verrechnet".

AH 138, 147^v (aufgeklebt)

43

1643 August 18.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

*"[1.] Christen **Grob** Von hirtzwangen [=Hirzwangen] ettwas Ungebüender reden wegen Jn Melcher **herman[n]s** [von Baar] huss von lorentz **halter** [ebenda] alten Tromenschlagers auch anderer mehr mit fressen und suffen abgestrafft solches an synem ohrt Verhalten worden bis es durch clag dess Christens selbs offenbahr worden Jn demme der herman den Rest syner ansprach nit wellen gägen dem heinj wäber [=Weber] ze stoss richten. Und clagt sich dass sy Jmme woll Jn 20 oder mehr gl. versoffen: actum den 18^{ten} Augusten 1643:*

[2.] Jst beschäichen Verschinen uffarthstag [=29. Mai] 1642 Jn Melcheren [Hermanns] huss: die worth so er schimpffswyse gredt warend: dass er den hausi [=Hans] ...¹ gfragt ob er ein batzen Nemen wolte und Zum [alt] L[andvogt von Sargans und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat, Rudolf II.] Kreuwlén [=Kreuel, von Baar] sagen Er solle etc. [Der] Landtschryber [von Stadt und Amt Zug, Adam Signer] Weyss [es]".

1) Platz für den Familiennamen ausgespart

AH 138, 147^v (aufgeklebt)

44

[1628?]

A

NOTIZEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, ZU EINER ABRECHNUNG MIT DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, GARDEHPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Bim ersten Zins so A.º 1625 uff Pffingsten [- Pffingsten feierte man 1625 am 18. Mai -] gfallen wäre Jch dem herrn vater schuldig 4 gl., dan die anderen 20 gl. zum hauptguot gwachsen.

A.º 1626: 25 gl. verfallen, darus aber Jch dem Buwmeister [der Stadt Zug, Hans] Spekhen [=Speck] die 13 lb. so h vater Jm lengerst Zallen söllen: noch Jetz guotmachen muossen.

Die 29 gl. han Jch dem herren Vattern Zuogschikht uff den ersten ... [Dezember] A.º 1626: bim Laggeyen so [in der Wälismühle in Bremgarten] ein Mt mähl abgehølet etc. daruss soll er aber die 13 lb. dem Buwmeister Spekhen Zalen etc.

Der Zinss 25 gl. A.º [16]27 han Jch an wyn empfangen und denselben zuo dess **krügels** brieff behalten, wyl Jch 300 gl. baarengeldts dem herrn vatern glifert, heben und mag dess krügels 300 gl. nit mehr dan 5 von 100 gl. ertragen Zu dem Jch ein Jahr lang ohne Zinss peiten müessen etc.

A.º 1628 wider an wyn war 126 Mass Zürichwyn p[er] 11 ss den Zinss Empfangen Jme daruff ussingenben 9 gl. 20 ss disen Zinss han Jch in Namen H Vaters etlichen Kriegswybern [=Gattinnen von Soldaten der Gardekompanie Zurlauben] guotgmacht".

AH 138, 148^f (aufgeklebt)